

Die Gymnastikgruppen des TSV Tännenberg e.V.

Frauen bereichern den Sportverein

Gestartet wurde mit zwei Gruppen

Der Ursprung der Gymnastikabteilung begann 1973 in Vohenstrauß. Eine große Anzahl von Frauen aus der Marktgemeinde Tännenberg und der näheren Umgebung gingen Anfang der 70er Jahre ihrem Sport beim TV Vohenstrauß nach, da diese Sportart in Tännenberg nicht angeboten wurde. Die Verantwortlichen des TSV Tännenberg erkannten sehr schnell, wie wichtig und bereichernd eine Mitarbeit von Frauen im Sportverein sei und animierten die Turnerinnen um Jutta Wurzer, zum Sportverein nach Tännenberg zu wechseln. Im Jahr 1975 war es so weit. Alle Aktiven wechselten zum TSV Tännenberg und die neue Abteilung Gymnastik für Frauen war ins Leben gerufen.

Wegen der hohen Anzahl teilten sich die Frauen in zwei Gruppen und nannten sich von nun an Montags- bzw. Dienstagsgruppe.¹ Jutta Wurzer leitete von Beginn an beide Gruppen.

Zum Einstand in Tännenberg gab es gleich einen "Trimm-dich-Ball" im Gasthaus Felsenkeller.² Es war eine sehr festliche Veranstaltung und die Besucherinnen erschienen samt und sonders in langen Ballkleidern. Den Conférencier Werner Braun (seit 1990 Bürgermeister der Marktgemeinde Tännenberg) ernannten die Frauen bei dieser Veranstaltung zum "Ehrenmitglied". Lustige Einlagen erfreuten die Besucher und der Ball blieb bis heute ein beeindruckendes



Tännenberg. (im) Bombenstimmung herrschte am Samstag, 5. 1., im Gasthof „Felsenkeller“. Die rührige Hausfrauengymnastikgruppe Tännenberg des Turnvereins Vohenstrauß hatte zum „Trimm-dich-Ball“ eingeladen, und viele kamen zu diesem gesellschaftlichen Ereignis. Die Veranstaltung diente auch einem guten Zweck: 1100 Mark stellten die Mitglieder der Gymnastikgruppe für den geplanten Neubau des Kindergartens in Tännenberg zur Verfügung. Ein recht abwechslungsreiches Programm hatten die Initiatoren dieses Balles zusammengestellt, durch das Werner Braun als Conférencier in humorvoller Weise führte. Jutta Wurzer, die Übungsleiterin der Hausfrauengruppe, ließ besonders die Mitglieder der Vorstandschaft des Turnvereins Vohenstrauß und die Abordnung der Bundeswehr aus Oberviechtach willkommen. Eine figurenreiche Polonaise eröffnete den Reigen der sportlichen und auch humorvollen Darbietungen, die mit viel Beifall bedacht wurden. Werner Braun wurde zum „Ehrenmitglied“ der Hausfrauengruppe ernannt. Eine reichhaltige Tombola mit über 200 Preisen, von der Geschäftswelt zur Verfügung gestellt, brachte noch einige Überraschungen. Dann aber spielte die Kapelle Sepp Dobmeier. — Unsere Aufnahme: Ein Ausschnitt aus dem Hausfrauenballett: Werner Braun wird die Ehrenurkunde überreicht.
Bilder: Kraus, Oberviechtach

¹ Montags- und Dienstagsgruppe, weil an diesen Tagen die Frauen ihrem Sport nachgingen

² Siehe Bild dazu

und unvergeßliches Erlebnis für alle Anwesenden.

Im Laufe der Zeit verselbständigten sich die beiden Gruppen und gingen getrennte Wege. Nachdem Jutta Wurzer nur noch eine Gruppe leiten konnte, übernahm Uschi Haubmann vorübergehend die Leitung der anderen Gruppe, bis sich eine neue Übungsleiterin fand. In der Zwischenzeit absolvierten die Damen die Übungen nach dem Sound einer Schallplatte von Max Greger. So konnte diese Gruppe zusammengehalten werden. Auf Anraten von Anna Kiesl (Kaplonandl), fuhren einige Frauen nach Kleinschwand ins Forsthaus und befragten Ingrid Fleischmann (geb.Gmeiner), ob sie nicht bereit wäre, die Leitung der Übungsstunden zu übernehmen. Zur Freude aller Turnerinnen sagte sie zu und trainierte ab sofort die Dienstagsgruppe, die spätere Montagsgruppe.



In den Gymnastikstunden stand Bodenturnen aber auch zum Teil Geräteturnen im Vordergrund. Im Anschluß kam das Gesellige nie zu kurz. Beim gemütlichen Stelldichein im Café "Sonnenhof" und Gasthaus "Binnerscheiner" gab es und gibt es auch heute noch viel zu erzählen und zu lachen.



Ingrid Fleischmann leitete bis zum Jahr 1988 die Übungsstunden der Dienstagsgruppe zur besten Zufriedenheit aller Turnerinnen. Nach einer Erkrankung mußte sie jedoch im selben Jahr die Leitung der Gruppe aufgeben und

Traudl Glas konnte als Nachfolgerin gewonnen werden. Heidi Bäuml leitete in dieser Zeit mehrmals die Übungsstunden und trug so zur Aufrechterhaltung des Frauenturnens in Tannesberg bei. So wie ihre Vorgängerinnen bereitete sich Traudl Glas ebenfalls intensiv auf

diese Aufgabe vor und legte im Jahr 1989 den Übungsleiterschein ab. Bei den Damen des TSV ging es nun steil nach oben, die Anzahl der Mitglieder stieg unter Leitung von Uschi Haubmann ständig an und erreichte im Jahr 1999 die stattliche Anzahl von 70 Frauen.

Nach einigen Meinungsverschiedenheiten mit dem TSV trat die Montagsgruppe, zum Bedauern vieler Mitglieder, zu Beginn 1987 fast vollständig aus dem Verein aus und nannte sich von jetzt an MTT, Montags-Turner-Tännesberg.



Was der Gymnastikgruppe um Uschi Haubmann sehr hoch anzurechnen ist, ist ihre ständige Mithilfe bei allen

Neue Ausgehanzüge der Gymnastikfrauen

Feierlichkeiten und Veranstaltungen in der Marktgemeinde Tännesberg und beim Sportverein. Kaffee und Kuchen der Damen sind von allen sehr beliebt. Ob die Betreuung der Küche bei den verschiedenen Faschingsveranstaltungen oder das Schmücken der Brunnen am Marktplatz beim St. Jodokritt, auf sie war und ist immer Verlaß. Jeweils am Rosenmontag führt die Abteilung in der Pausen- bzw. Turnhalle einen Kinderfasching durch. Die Kinder feiern Fasching mit ihren Eltern, bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen kommt sehr schnell Stimmung auf. Von Jahr



Fasching in Weiden

zur Jahr erfreut sich der Rosenmontag-Fasching der Gymnastikgruppe einer steigenden Beliebtheit.³

Im Jahr 1992 nahm die Gymnastikgruppe des TSV an einem großen Faschingszug in Weiden mit ihren schicken Kostümen

als Clown teil.

Verantwortlichen des Narrhargonia

³ Protokoll zur Ausschußsitzung vom 12.3.94

Faschingsvereins aus Regensburg fielen die Damen des TSV ins Auge und engagierten sie postwendend für die großen Faschingszüge in den Jahren 1993 und 1994 in Regensburg.

Zu Weihnachten 1993 beteiligte sich die Gymnastikgruppe mit einem Stand am Weihnachtsmarkt in Tännesberg. Uschi Haubmann bezeichnete diesen als einen großen Erfolg und ein Beispiel für den Zusammenhalt innerhalb der Abteilung.

In der Ausschußsitzung vom 12.1.1994 stellte die Abteilungsleiterin eine neue Übungsleiterin vor.⁴ Mit Traudl Glas und Angelika Wurzer (neu) standen nun der Gymnastikgruppe zwei engagierte und hervorragend ausgebildete Übungsleiterinnen zur Verfügung.



60. Geburtstag Frau Haubmann Uschi



Weihnachtsbasar 1993

Von 1994 bis 1998 bot die Gymnastikgruppe allen Interessierten Aerobic an. Angelika Wurzer (verh. Hösl) trainierte die Aerobicgruppe.

⁴ Protokoll zur Ausschußsitzung am 12.1.94

Seit 1995 bietet die Gymnastikgruppe des TSV das Kinderturnen an. Unter der Leitung von Traudl Glas hat sich diese Sparte ausgezeichnet entwickelt und einen guten Ruf erworben. Die Kinder in den Altersgruppen 3 - 6 Jahre und 7 - 10 Jahre sind mit Begeisterung beim Turnen. Etwa 35 - 40 Kinder bevölkern in zwei Gruppen regelmäßig jeden Mittwoch die Turnhalle der Schule in Tannesberg. Traudl Glas versteht es blendend, die Kinder mit Gymnastik, Geräteturnen und anderen Turneinlagen jedesmal zu begeistern. Kinderturnen ist Grundlagenarbeit für den Verein, und wird sich sicherlich in den kommenden Jahren auf den TSV Tannesberg günstig auswirken.

Die Gymnastikabteilung entwickelte sich unter der Leitung von Uschi Haubmann zu einer rührigen Gruppe, welche innerhalb des TSV bei den Ausschußsitzungen immer "alles in Ordnung" in ihrem Bericht meldet. Es ist zu hoffen, daß dem TSV Tannesberg seine Damen



Jodok-Ritt 1994

erhalten bleiben und zum Wohle aller Sportler und Einwohner der Marktgemeinde Tannesberg auch in der Zukunft zum Gelingen des gesellschaftlichen Lebens beitragen.

Quelle: Ursula Haubmann

Traudl Glas

Originalaufzeichnungen und Berichte von Erich Spickenreither

© 1985 - 1999